

NIVEKO s.r.o.	<h1 style="text-align: center;">BETRIEBSANLEITUNG</h1> <h2 style="text-align: center;">zum Becken Motion Pool</h2>	Version: 1/2024
Verantwortlichkeit: Abt. Entwicklung & Innovation		Datum: 3.10.2024

Sehr geehrter Kunde,

wir danken für das Vertrauen, dass Sie uns mit dem Kauf des Beckens Motion Pool der Marke NIVEKO erwiesen haben. Das von Ihnen ausgewählte Becken ist ein durchdachtes Produkt, welches Vorzüge aufweist. Damit es jedoch problemlos funktioniert und tägliche Freude mit sich bringt, sind die in dieser Anleitung beschriebenen Grundsätze einzuhalten.

1. Sicherheitshinweise

Widmen Sie bitte den in dieser Anleitung enthaltenen Informationen die gebührende Aufmerksamkeit. Durch ihre Einhaltung gewährleisten Sie den problemlosen Betrieb Ihres Pools.

Das Öffnen und Schließen des Beckens darf lediglich unter Aufsicht einer erwachsenen, verantwortlichen Person erfolgen. Diese Person mit dem Becken in Sichtkontakt steht, um zu gewährleisten, dass bei seinem Öffnen/Schließen, somit bei der Aufwärts-/Abwärtsbewegung des Bodens, im Becken keine Personen, Haustiere oder Möbel anwesend sind.

Betreten Sie nie den Bereich unter dem Boden und den Ausgleichsbehälter – Gefahr des Ertrinkens. Der Zutritt unter den Boden im befüllten Becken sowie in den Ausgleichsbehälter darf lediglich durch eine hierzu geschulte Person erfolgen, welche über die gebührende Ausrüstung und die erforderlichen Kenntnisse verfügt.

Öffnen Sie während des Betriebs nicht die Revisionsöffnung, die den Zugang zum Bereich unter dem beweglichen Boden ermöglicht, und entnehmen Sie keine Einzelstufen des Beckens.

2. Öffnen/Schließen des Beckens

Für das Öffnen des Beckens (Positionierung des Bodens in Abwärtsrichtung) ist die Taste OPEN bestimmt, für das Schließen des Beckens (Positionierung des Bodens in Aufwärtsrichtung) die Taste CLOSE. Im Falle der Benutzung der Fernbedienung wird zur Positionierung lediglich eine Taste verwendet, die ihre Funktion OPEN-CLOSE (beim Eintreffen des Bodens in seiner Endposition) oder OPEN-STOP-CLOSE-STOP zyklisch umschaltet. Die ungefähre Dauer für das

Hinablassen des Bodens in die Tiefe von 1,5 m beträgt ca. 7 Minuten in Abhängigkeit von der Einstellung der Geschwindigkeit des Antriebsmotors.

Während des Öffnens des Beckens (der Abwärtsbewegung des Bodens) treten über seinen gesamten Umfang und im Bereich unter den Stufen Luftbläschen aus. Dies ist eine übliche Erscheinung der Entlüftung der Bereiche außerhalb des Auftriebs. Sobald der gesamte Boden entlüftet ist (ca. in halber Tiefe des Beckens), hört das Freisetzen der Bläschen auf. Diese Erscheinung wiederholt sich nach jedem Öffnen von der oberen Position aus.

Die Fläche des geschlossenen Beckens ist begehbar und kann für übliche Aktivitäten genutzt werden. Belasten Sie den Boden bei üblichen Aktivitäten angemessen gleichmäßig, konzentrieren Sie also die Gesamtbelastung nicht nur auf einen Teil des Bodens. Die ungefähre Tragfähigkeit des beweglichen Bodens des geschlossenen Beckens beträgt 50 kg/m² in Abhängigkeit von der Einstellung der Auftriebskammern und der Gleichmäßigkeit seiner Belastung.

WICHTIGER HINWEIS! Der Boden des geschlossenen Beckens hat im Rahmen des Beckens ein unbedingt notwendiges Betriebsspiel. Daher ist es möglich, dass Sie bei seiner dynamischen oder ungleichmäßigen Belastung eine geringfügige Seitenbewegung spüren. Eine solche Bewegung kann nicht als Mangel, sondern als Eigenschaft erachtet werden.

Filterung des Beckens, Einstellung der Filterzeiten und der Wärmequellen

Die Grundlage kristallklaren Wassers ist ein hochwertiges Filterset mit ausreichender Leistung und automatischer Dosierung, welches im Becken für ein ideales chemisches Umfeld sorgt (siehe Installationsanleitung Kapitel 8.3.). Die Filterung des Beckens muss in ausreichenden Intervallen erfolgen. Mindestens einmal täglich muss sie jedoch ununterbrochen 4 Stunden in Betrieb sein. Widmen Sie auch dem Waschen des Filters in regelmäßigen Intervallen erhöhte Aufmerksamkeit.

Die übliche Betriebstemperatur des Wassers im Becken ist im Bereich von +18 °C bis +32 °C aufrecht zu erhalten.

WICHTIGER HINWEIS! Bei einer langen wesentlichen Überschreitung der angeführten Temperaturen können eine Funktionsschädigung des Beckens, ggf. dauerhafte und irreversible Veränderung ästhetischen Charakters eintreten (mögliche Verformungen der Wände bzw. des Bodens).

Für die Becken Motion Pool dürfen lediglich für die Verwendung in privaten und öffentlichen Pools bestimmte, hochwertige Desinfektionsmittel benutzt werden. Einzuhalten sind die empfohlene Konzentration und Dosierung, wie sie seitens des Herstellers festgelegt ist.

Halten Sie im Falle der Verwendung einer Chlordesinfektion die Langzeitkonzentration unter 1,0 mg/l, kurzzeitig kann dieser Wert bis auf eine Konzentration von 3,0 mg/l erhöht werden. Der pH-Wert im Becken ist langfristig im Bereich pH 6,5 – 8,0 zu halten.

ACHTUNG! Da die Becken Motion Pool Komponenten aus Edelstahl enthalten, dürfen lediglich Präparate verwendet werden, die auf Edelstahlmaterial nicht aggressiv wirken.

WICHTIGER HINWEIS! Bei einer langfristigen Überschreitung der empfohlenen Werte der Konzentration des Chlors kann eine Veränderung des Farbtons des Beckens und die Beschädigung der Komponenten der Beckenausstattung eintreten. Diese Veränderung ist dauerhaft und unumkehrbar.

Automatisches Einlassen (Befüllen) des Beckens Füllstand im Ausgleichsbecken

Das Becken Motion Pool muss stets mit einem System der automatischen Befüllung ausgestattet sein. Das eigentliche Einlassen des Wassers (Befüllen) erfolgt vom in der Technologie befindlichen, elektromagnetischen Ventil direkt in das Ausgleichsbecken. Verwenden Sie für das Befüllen des Beckens sauberes Wasser aus dem Wasserleitungsstrang. Bestandteil des Füllkreises ist ein Reinigungstück, welches je nach der Qualität des Wassers zu kontrollieren und in angemessenen Intervallen zu reinigen ist, jedoch mindestens einmal in der Saison.

ACHTUNG! Es darf nie der Fall eintreten, dass das Ausgleichsbecken bei voll eingelassenem Becken leer ist oder einen geringeren Füllstand als 1 m (minimaler betrieblicher Füllstand) aufweist. Der optimale Füllstand im Becken wird automatisch durch die Überläufe in das Ausgleichsbecken aufrechterhalten und muss nicht eingestellt werden.

Reinigung und Wartung des Beckens Motion Pool

Das Becken Motion Pool ist dank der einzigartigen Konstruktion gegen das Eindringen von Verunreinigungen in das Wasser beständig. Beim geschlossenen Becken wird die Wasseroberfläche wirksam durch den Boden abgedeckt. Sofern sich auf den Bodenfliesen des geschlossenen Beckens Verunreinigungen befinden (Laub u. Ä.), sollten diese vor dem Öffnen entfernt werden, womit Sie die Verunreinigung des Wassers im Bereich darunter minimieren.

Zur Reinigung der Wasseroberfläche dienen Sammelkörbe aus Edelstahl, die sich in den Einlasskanälen zum Ausgleichsbecken befinden. Diese Körbe sind in Abhängigkeit vom Umfeld in angemessenen Intervallen zu reinigen.

Dem Schutz der Filterpumpe dient der Saugkorb mit einem groben Sieb und einer Rückschlagklappe, der sich in der mittleren Kammer des Ausgleichsbehälters befindet. Der Saugkorb und die Rückschlagklappe sind je nach Bedarf von allfälligen Verunreinigungen zu säubern, die in den Ausgleichsbehälter gelangt sind. Der Saugkorb kann abgeschraubt und aus

dem Ausgleichsbehälter für die Zwecke der Reinigung entnommen werden. Lassen Sie bei dieser Reinigung den Ausgleichsbehälter nicht unter das Betriebsminimum (1 m) ab.

ACHTUNG! Vergessen Sie vor der Entnahme des Saugkorbs nicht, die Filterpumpe auszuschalten und das Ventil des Saugzweiges aus dem Ausgleichsbehälter zu schließen. Öffnen Sie nach seiner Reinigung erneut das Ventil und nehmen Sie erst danach die Filterpumpe in Betrieb.

Das installierte und einbetonierte Becken muss stets befüllt sein. Daher ist die allfällige Reinigung im Bereich unter dem Boden nur mithilfe einer hierzu geschulten Person möglich, die über die gebührende Ausrüstung und die erforderlichen Kenntnisse verfügt. Zu diesem befindet sich im Bereich unter dem beweglichen Boden eine Absaugdüse.

Kontrollieren Sie regelmäßig die Funktion des Drainagesystems, insbesondere die Funktion der Pumpe des Grund-/Niederschlagswassers in der Drainagegrube, sofern der Untergrund hiermit ausgestattet ist.

Winterbetrieb, Einwintern

Das Becken Motion Pool ist nur für die aktive Einwintern bestimmt. Hierunter ist der Betrieb des voll befüllten Beckens auch außerhalb der Saison zu verstehen. Für den Winter ist die Lage des geschlossenen Beckens bestimmt, somit dem völlig angehobenen Boden. Im Hinblick darauf, dass die Auftriebskammern des beweglichen Bodens teilweise mit Luft gefüllt sind, wirken sie als natürlicher Isolator und helfen, die Wasseroberfläche gegen das Gefrieren zu schützen. Während des Winters ist es erforderlich, die Filterung in ausreichendem Maße in Betrieb zu halten, damit das Wasser nicht die Tendenz entwickelt, zu gefrieren. Bei Umgebungstemperaturen unter +4°C ist die Filterung ununterbrochen in Betrieb zu lassen. Die Leistung der Filterung kann in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur zum Zwecke der Einsparung von Energiekosten reduziert werden (im Falle der Bestückung der Filterung mit einer Mehrgeschwindigkeitspumpe). Die Bereiche der Technologie müssen temperiert sein. Eine zusätzliche Wärmequelle für das Beckenwasser (Wärmepumpe, Austauscher, Elektroboiler u. Ä.) muss effektiv so gesteuert werden (z.B. durch das Steuersystem des Beckens), dass die **Wassertemperatur im gesamten System nie unter +4 °C sinkt**. Daher sollte mit der zusätzlichen Beheizung des Wassers bereits vor Erreichen dieses minimalen Grenzwertes begonnen werden, da der Prozess der Abkühlung des Wassers eine wesentliche Trägheit entwickelt. Der Einlasskreis (Füllkreis) sollte vor den Wintermonaten stillgelegt und entwässert werden, um das Einfrieren zu verhindern. Vergessen Sie beim Einlassen (Befüllen) des Beckens vor der Saison nicht, den Einlass- bzw. Füllkreis wieder in Betrieb zu nehmen.